

# Aufklärungsblatt über die Operation zur Blasenentfernung (radikale Zystektomie)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

---

---

---

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen wurde durch die Untersuchungen ein bösartiger Tumor der Blase festgestellt. Aufgrund der Tumor-Ausdehnung ist eine vollständige Entfernung der Blase notwendig.

## Die Krankheit und ihre Folgen

Blasentumoren können zu Blutungen, die gelegentlich zu einer Verstopfung am Blasenausgang mit Harnverhalt (Unmöglichkeit Urin zu lösen) führen. Starke Blutungen müssen mit Bluttransfusionen behandelt werden. Sobald Blasentumoren in den Blasenmuskel einwachsen, besteht die Gefahr der Tumorzellaussaat mit Metastasen (Ablegern) in Lymphknoten und anderen Organen im Körper.

## Operationsmethode

In Allgemein-(Voll-)Narkose werden von einem Schnitt am Unterbauch ausgehend zunächst die Lymphknoten entlang der Beckengefässe entfernt und je nach Befund möglicherweise zur Schnellschnitt-Untersuchung während des Eingriffes gegeben. Anschliessend wird die ganze Harnblase entfernt (beim Mann inklusive Prostata und Samenblasen, seltener mit der gesamten Harnröhre; bei der Frau inklusive Gebärmutter, Eierstöcken, vorderer Scheidenwand und der gesamten Harnröhre). Nach der Blasenentfernung gibt es verschiedene Möglichkeiten der Urinausleitung aus dem Körper (innere und äussere Ableitung). Über diesen Teil der Operation informiert ein separates Aufklärungsblatt.

## Folgen des Eingriffs

Mit grösster Wahrscheinlichkeit werden Sie durch diese Operation von Ihrem Tumorleiden geheilt. Je nach Ausdehnung der bösartigen Erkrankung wird möglicherweise nach der Operation zusätzlich noch eine Behandlung mit Medikamenten (Chemotherapie) notwendig sein. Beim Mann ist in der Regel mit einem vollständigen Verlust der Erektionsfähigkeit (Versteifung des Gliedes) und mit Unfruchtbarkeit zu rechnen. Bei der Frau ist wegen der Mitentfernung eines Teils der Scheide möglicherweise der Geschlechtsverkehr nur noch eingeschränkt möglich.

## Risiken und Komplikationen

Wie bei jedem Eingriff können allgemeine Komplikationen wie Thrombosen, Embolien und Infektionen auftreten. Daneben sind Verletzungen am Darm oder den grossen Blutgefässen möglich. Bei stärkeren Blutungen, kann ein Blutersatz oder eine operative Revision (Zweit-Operation) erforderlich werden. In der Regel kommt es nach dem

### Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - [uronw.ch](mailto:uronw.ch) - [info@uronw.ch](mailto:info@uronw.ch)  
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 [uronw.ch](mailto:uronw.ch) - [info@uronw.ch](mailto:info@uronw.ch)  
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - [uronw.ch](mailto:uronw.ch) - [info@uronw.ch](mailto:info@uronw.ch)

Eingriff zu einer vorübergehenden Darmfunktionsstörung (Darmparalyse, Ileus). Das Risiko im Rahmen der Operation oder in der ersten Zeit danach an den möglichen Komplikationen zu versterben liegt bei 1-3%.

## Nach der Operation

werden Sie je nach Art der Urinableitung verschiedene Sonden und Drainagen während ungefähr 14 Tagen tragen (vgl. Aufklärungsblatt Harnableitung). Zudem wird für einige Tage eine intravenöse Leitung zur Flüssigkeits- und Medikamentenzufuhr angelegt.

Rechnen Sie mit einem Spitalaufenthalt von minimal 3 - 4 Wochen. In der Regel sind Sie 10 - 12 Wochen nach der Operation wieder arbeitsfähig.

Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Sagen Sie uns aber auch, ob Sie möglichst umfassend orientiert werden oder lieber nicht mehr allzuviel über den Eingriff wissen möchten. Bei noch bestehenden Unklarheiten schlagen wir Ihnen vor, sich die Fragen zu notieren, welche Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt noch stellen möchten.

## Ihre Fragen:

---

---

---

---

## Protokoll des Aufklärungsgesprächs (Dolmetscher: \_\_\_\_\_)

**Notizen des Arztes / der Ärztin zum Aufklärungsgespräch** (insbesondere Notwendigkeit und Dringlichkeit der Behandlung, individuelle, risikoe erhöhende Umstände, Wahl der Operationsmethode/Alternativen, besprochene Operationserweiterung(en), Informationsbedürfnis des Patienten, Beantwortung konkreter Fragen des Patienten)

---

---

---

---

Datum: \_\_\_\_\_ Zeitpunkt: \_\_\_\_\_ Dauer des Aufklärungsgesprächs: \_\_\_\_\_

### Urologie

## Operationsskizze

## Behandlungsauftrag

Herr/Frau Dr. \_\_\_\_\_ hat heute mit mir ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ich bin deshalb mit der geplanten Therapie, ebenso wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterungen, die sich während des Therapieverlaufes als erforderlich erweisen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Arzt/Ärztin

\_\_\_\_\_  
Patient

### Urologie